

Jahresbericht 2023

Die fünfte Saison des Weltackers Attiswil stand ganz im Zeichen der Öffnung. Gefestigte Strukturen der internen Vereinsabläufe, der Erfahrungsschatz im Anbau, in der Weltackerschule und den Ackertouren erlaubten, mehr Energie in die externe Zusammenarbeit und in die Präsentation des Projekts und seiner Botschaften ausserhalb des Ackers zu investieren. Weder das Hauptprojekt, der Acker, noch seine Angebote vor Ort verloren dadurch an Qualität.



Ein erstes Zeichen setzte der Verein im Februar/März mit der Gestaltung des Schaufensters im Tourismusbüro in Solothurn.

Im Frühling verteilte der Verein dort Werbung für die Saison 2023.



An der Hauptversammlung im März wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Im Anschluss an die Hauptversammlung folgte die Eröffnung der vielbeachteten Bohnenausstellung im Museum Attiswil. Dass der Museumsverein auf die Gebühren verzichtete, zeugt vom guten Einvernehmen der beiden Vereine. Wir erlebten diese indirekte Spende als grossartige Wertschätzung.



Die beiden vom Verein organisierten und gut besuchten Hülsenfrucht-Kochkurse in der landwirtschaftlichen Schule Wallierhof überzeugten mit delikaten Rezepten für oft vergessene Ackerfrüchte. Dank den Kursen vertieften sich nicht nur die Beziehungen des Vereins zum Wallierhof, sondern schrieben sich auch einige Kursbesuchende gleich als Mitglieder des Vereins ein.



Dass der Wallierhof an den Feldtagen im Niederamt die Eiweisspflanzen in den Fokus rückte und am Wallierhoftag Bohnenburger zur Degustation anbot, ist sicher nicht allein der Verdienst der Aktion „mehr Bohnen auf Acker und Teller“ des Weltackers. Aber dank der immer wieder eindrücklichen Bohnenbilder und der gesammelten Bohnenvielfalt in den Gläsern durfte der Weltacker die landwirtschaftlich geprägten Anlässe schmücken und jeweils ein Zeichen für die Hülsenfrüchte setzen.

Eine weitere Premiere bildete die Einladung zur 1. August-Rede in Aarwangen. Die Einladung dazu folgte im Nachgang einer Weltackertour der SP-Ortspartei Aarwangen. Es war erfreulich zu beobachten, wie viele Gäste aus Aarwangen in den folgenden Wochen den Weltacker besuchten.

Der dreitägige Sommer-Workshop für Kinder – organisiert und durchgeführt vom Weltacker Attiswil und Pro Natura Solothurn - war sowohl für die Teilnehmenden wie auch für die Workshop-Leitenden eine Bereicherung. Es wurde beobachtet, experimentiert, gekocht und vieles mehr. Die Stimmung war stets fröhlich, interessiert und wertschätzend.



Im Herbst verstärkte der Verein sein Engagement gegen Foodwaste. In Kooperation mit dem Solothurner Amt für Umwelt und der Restessbar Solothurn beteiligte sich der Verein mit interaktiven Angeboten am Begleitprogramm des Foodsave-Banketts in Zuchwil. Mit dem Anlass und der Beteiligung der Restessbar an unserem Erntefest wurden die Fäden zwischen den beiden Vereinen enger geknüpft. Unterdessen zählen einige Mitglieder der Restessbar zum Helferteam des Weltackers und Weltäckeler unterstützen die Restessbar regelmässig bei der abendlichen Essensausgabe. Eine Win-Win-Situation für die Vereine.

Auch mit der Solothurner Saatgutbibliothek und den Klimagrosseltern Solothurn erweiterte der Verein sein Netzwerk. Sowohl an der Eröffnung als auch am Erntefest bereicherte die Saatgutbibliothek die Veranstaltung mit einem attraktiven Stand. Am Glühwein-Fest der Saatgutbibliothek wurde bereits die Zusammenarbeit fürs 2024 besprochen.

Die Verbindung zu den Klimagrosseltern wurzelt in zwei grossen Veranstaltungen mit regionalen und nationalen Treffen der Klimagrosseltern auf dem Weltacker. Am Solothurner Info-Anlass anlässlich des Overshoot-Days gehörte dann der Weltacker zu einer der Organisationen, die sich dort präsentieren durften. An unserem Stand zeigten wir u.a. das Flächenbuffet und wiesen auf das Bohnenprojekt hin. Zugleich führte eine Maturandin eine Umfrage zu Ernährungsformen und deren Auswirkungen auf die Umwelt durch. Die Umfrage wurde Teil einer kürzlich abgeschlossenen, erfolgreichen Maturaarbeit.

Für die Präsentation eines Ernährungsprojekts an der regionalen Messe (HESO) liessen sich die Klimagrosseltern vom Weltacker-Bohnenprojekt inspirieren. Nach der HESO wurde das Thema in einem öffentlichen Workshop

vertieft und Pläne für ein Bohnenprojekt im Jahr 2024 geschmiedet. Zusammen mit einem renommierten Solothurner Restaurant werden die Klimagrosseltern im Frühling 2024 eine Bohnenwoche durchführen.



Wir erlebten alle Formen der Zusammenarbeit mit den Klimagrosseltern als sehr bereichernd und freuen uns auf gemeinsame Schritte im neuen Jahr.

Auch die Angebotspalette auf dem Weltacker Attiswil erweiterte sich 2023. Neu wurden mit zwei Firmen Teamevents durchgeführt. Neben einer Ackertour, Hand anlegen auf dem Acker oder bei der Gestaltung von Installationen, hatte dabei auch das gemeinsame Kochen oder Essen einen wichtigen Platz im Programm. An den insgesamt vier Team-Tagen der Regiobank entstand jeweils viel „Gluschtiges“ fürs gemeinsame Mittagessen.



Neu wurde auch ein Begleitangebot für Familien lanciert. Für sie lagen drei Rätselboxen bereit. Mit ihnen liessen sich durch die Augen von Hund Balu ganz spezielle Aspekte des Ackers entdecken.



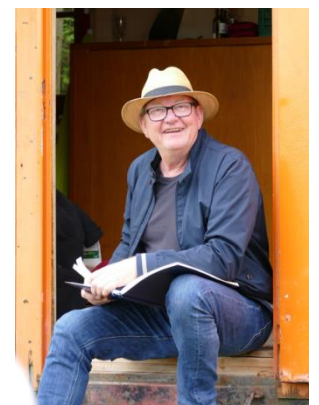
Weiterhin sehr begehrt und geschätzt waren die Angebote der Weltackerschule. 29 Schulklassen vertieften sich in Ackerthemen. Zahlreiche Schüler:innen kehrten im Laufe der Saison mit ihren Eltern auf den Acker zurück. Gibt es eine schönere Bestätigung für die Qualität des Unterrichts? Mehr Infos zur Weltackerschule vermittelt der angelegte Bericht von Angela und die Reportage einer Schulklasse aus Bellach.



Zahlreiche Gruppen wurden in der vergangenen Saison über den Acker geführt: Landfrauen, Automechaniker, Kirchenchöre, Lehrpersonen, Bankfachleute, Gärtner, Kochlehrlinge, Werbefachleute, Seniorenwandergruppen, Umweltkommissionen, politische Parteien – eine bunte Vielfalt. Nicht immer war das Interesse von Anfang an da. Doch meist endete die Tour in angeregten Diskussionen.

Das Angebot der „Sonntage mit öffentlichen Führungen“ bewährte sich auch 2023. Neben den Ackertouren präsentierten Mitglieder des Vereins ein kleines Rahmenprogramm wie Bohnen-Mandala gestalten, Cyanotopie (Blaudruck) ausprobieren etc. Stets war auch etwas Köstliches aus der Weltacker-Küche im Angebot.

Die Highlights der Ackersonntage waren die Saison-Eröffnung und das Erntefest. Dass wir beide Tage mit einem exzellenten Vortrag bereichern konnten, dankte uns das Publikum mit zahlreichem Erscheinen. Unser grosses Merci gilt den beiden Vortragenden Benny Härlin (Eröffnung, Thema Saatgut) und Florianne Köchlin (Erntefest, Thema Pflanzenkommunikation).



Das Fundament von diesem reichhaltigen Programm war und bleibt der Verein Weltacker Attiswil. Mit seinen rund 70 Mitgliedern steht er hinter dem Auftrag der Ackergestaltung und Pflege, den Peter mit sehr viel Umsicht, Sorgfalt und Engagement umsetzt. Der Verein unterstützt seine Arbeit mit einem stetig wachsenden Ackerteam. Mittlerweile sind über 30 Helfende im Chat eingeschrieben. Sie reagieren prompt auf einen Aufruf oder eine Anfrage. Mehr zu seiner Arbeit zeigt der Bericht des Ackerleiters im Anhang.

Aus dem Verein setzt sich auch das Schulteam zusammen, das in Eigenregie die Weltackerschule umsichtig organisiert und gestaltet. Auch für die Durchführung der Ackertouren wächst das Team nach und nach.

Daneben werden fortwährend Arbeiten erledigt, die vielleicht unbemerkt bleiben. Oder wissen alle, wer immer wieder Tomaten-Feta-Brot bäckt für die Apéros? Wer am Ende der Saison das Schöpfli gründlich reinigt? Wer den Teig rührt für feine Ackergebäcke? Wer das Wachstum der Ackerpflanzen fortlaufend mit eindrucklichen Bildern dokumentiert? Wer mehr als 60 Punschkugeln geformt hat? Wer die Bohnenbilder gestaltet? Wer an den Installationen zimmert? Wer die Schaufenstergestaltung oder die Bohnenausstellung ausgeführt hat? Die Liste könnte noch lange weitergeführt werden. Sie zeigt, wie wichtig das innere Netzwerk des Vereins ist. Damit in diesem Netzwerk kein „Gnusch“ entsteht, koordiniert der Vorstand grundsätzliche Aufgaben. So fließen da zum Beispiel alle Geld- und Informationsaufgaben zusammen. Nur gemeinsam lässt sich das Projekt Weltacker Attiswil meistern.

Herzlichen DANK an ALLE!

Innerhalb der Weltacker-Bewegung besteht ebenfalls ein Netzwerk. 2023 nahm der Weltacker Attiswil am europäischen Partneracker-Treffen in Nürnberg teil, begleitete den Weltacker Freiburg (DE) in die erste Saison, besuchte den Weltacker Innsbruck wie auch den Weltacker an der BUGA in Mannheim und pflegte den fachlichen wie freundschaftlichen Austausch mit den Schweizer Weltäckern in Bern und Nuglar.

Auch die Verbindungen zum Verein Weltacker Schweiz (WACH) waren 2023 in Bewegung. Vieles wurde bei WACH neu geregelt: Die Statuten, der Vorstand und die Aufnahme der Tätigkeit als Geschäftsführerin durch Stephanie Würth. Die Statutenänderung auf die letzte GV „übrumpelte“ unseren Verein und führte zu allerlei Fragen. Mittlerweile glätteten sich die Wellen und die Retraite im November 2023 wurde von den Teilnehmenden aus Attiswil sehr positiv wahrgenommen. Wir sind gespannt auf die weiteren Entwicklungen und sind dankbar für ein gemeinsames Vorwärtsgen.

Zur Zusammenarbeit mit WACH gehörte auch das Bohnenprojekt, das in Attiswil während der letzten zwei Jahre engagiert umgesetzt wurde. Der Lead, Koordination der Umsetzungen auf den Schweizer Äckern, Austausch mit dem internationalen Projekt „Global Bean“, Reporting gegenüber den Sponsoren und die Finanzkompetenz über die Sponsorengelder lag immer bei WACH und wurde von Andrea betreut. Mehr zum Bohnenprojekt vermittelt deshalb der Report von Andrea im Anhang.

Der Verein Weltacker Attiswil erhielt 2023 erneut eine grosszügige finanzielle Unterstützung aus den Bohnen-Sponsorengeldern für die Aktivitäten rund um das Bohnenprojekt. Zudem betreute Bastiaan die Überarbeitung vom Bohnen-Bilderbuch „Linas Bohnenglück“ von Martina Aiko, das der Weltacker Attiswil angestossen und 2022 in einem „Prototyp“ 2022 veröffentlicht hatte. Die Neuauflage wird im Frühjahr 2024 erwartet.

Auch für die Erneuerung des Bottini-Tisches und die Gestaltung des neuen Flächenbuffets übernahm WACH die Kosten. Für all diese wertvollen Unterstützungen bedankt sich der Verein Weltacker Attiswil herzlich beim ganzen Team von WACH.

MERCI!

Weltacker Attiswil 2023 in Zahlen

- Rund 1000 Personen nahmen an einer **Ackertour** teil (77 Führungen).
- 29 Schulklassen besuchten mit 625 Jugendlichen die **Weltackerschule**.
- Zwei Firmen – Regiobank Solothurn und Sitework – buchten **Teamevents**.
- Mehr als 200 Besuchende entdeckten den **Acker individuell**.

- An den div. **Infoständen**, mit Spielen und **Vorträgen** kamen mehrere Tausend Personen mit dem Weltacker Attiswil in Kontakt.

- 8 **Newsletter** wurden 2023 verschickt. Aktuell sind 222 Empfänger für den Newsletter angemeldet.
- 8 **Bohnenbriefe** wurden in der Saison 23 verschickt. Die Empfängerzahl liegt bei 43.
- 394 Follower lesen und teilen die 100 Beiträge im Jahr 2023 auf **Instagram**.
- In der Attiswiler Dorfzeitung (3), in der Schweizer Wanderzeitung, in der Solothurnerzeitung (2), in einem Kirchenblatt und einer Zeitung von Schweizer Bioläden sowie in div. Firmennachrichten erschien ein **Artikel** über den Weltacker Attiswil.